Amtliche Mitteilung

Gemeindenachrichten Hinterstoder

An einen Haushalt | Postgebühr bar bezahlt

13. Hinterstoderer Ortsmeisterschaften im Eisstockschießen

Durchgeführt am 26.01.2008

Die Gemeinde Hinterstoder gratuliert der Moarschaft **JAGA** ganz herzlich zum **1. Rang.** Auch allen anderen Teilnehmern herzlichen Glückwunsch zu Ihrer Platzierung:

1. Rang: JAGA
2. Rang: BRD
3. Rang: Girtler Bar
4. Rang: Musi
5. Rang: Seilbahner
6. Rang: Schoisswohl I
7. Rang: Tischlerei Maier
8. Rang: Fischerclub
9. Rang: Stodertal HGM
10. Rang: Hinterberg
11. Rang: Firma Riedler
12. Rang: Schoisswohl II
13. Rang: Sportbuffet
14. Rang: Schiclub
15. Rang: Siedlerverein
16. Rang: Sparverein Sonnfeld
17. Rang: Turnverein

Kneipp® Aktiv-Club Hinterstoder

Ausbildung zum
Kneipp-Wasserinstruktor

Mit dieser Ausbildung können Sie die Kneipp-Anwendungen fachgerecht vorführen.

Des weiteren erhalten Sie nach der erfolgreichen Teilnahme an diesen beiden Kursen das Zertifikat zum **geprüften Kneipp-Wasserinstruktor**.

GESUNDE GEMEINDE

Machen Sie mit:

Teil 1: Donnerstag, 6. März 2008 von 16:00 bis 20:00 Uhr

Teil 2: Freitag, 7. März 2008 von 8:30 bis 16:00 Uhr

Kursort: Hotel Stoderhof, Familie Fruhmann, Hinterstoder

Mitzubringen: Gute Laune, zwei Handtücher, Badeschuhe, bequeme Kleidung und Schreibunterlagen

Kostenbeitrag: € 45,- (für beide Tage/Person)

Das Wasser verursacht positive Reaktionen im Gefäßsystem, im vegetativen Nervensystem und im Stoffwechsel. Die Kneipp-Hydrotherapie hat einen fixen Platz im Konzept der modernen Medizin. Es handelt sich um Temperaturreize, gegebenenfalls mit pflanzlichen Wirkstoffen und mechanischen Einwirkungen, die verschiedene Reaktionen beim Behandelten auslösen.

Bitte melden Sie sich bis spätestens Freitag, 29. Februar 2008 am Gemeindeamt Hinterstoder unter (07564) 52 55 an. Nähere Informationen rund ums Thema "Kneipp" finden Sie auch unter www.kneippbund.at

Gemeindeamt geschlossen

Das Gemeindeamt Hinterstoder ist am

Montag, 25. Februar 2008

wegen Betriebsausflug ganztägig geschlossen.

Wir bitten um Ihr Verständnis!

Zeckenschutzimpfung

Freitag, 29. Feb. 2008
um 10:30 Uhr
Volksschule Hinterstoder

Vorgangsweise bei Erstimpfungen:

2008 zweimalige Impfung (Abstand 4-12 Wochen) die Drittimpfung erfolgt 5-12 Monate nach der 2. Impfung; 1 Auffrischungsimpfung nach 3 Jahren, die weiteren Auffrischungsimpfungen sind

jetzt alle 5 Jahre

(ab 60 Jahren wird weiterhin die 3-jährige Auffrischung empfohlen).

Bitte beachten Sie:

- *Impfkarte mitnehmen und auf Richtigkeit (Änderung Name und Anschrift) überprüfen.*
- *Impfbeitrag ist (möglichst genau) in Bar zu bezahlen.*
- *Es besteht die Möglichkeit, an diesen Terminen auch andere Impfungen durchführen zu lassen wie zB die Kombinationsimpfung Polio-Diphterie-Tetanus für Erwachsene und sämtliche Kleinkinder-Impfungen.*

Kosten:

1-15 Jahre	**EUR 13,20**
Erwachsene ab 15 Jahre	**EUR 15,00**
Ab den 3. unversorgten Kind (bis 15 Jahre)	**EUR 3,63**

Was unsere Gemeinden alles leisten....

Eine Infokampagne des Gemeindebundes

Vielen Bürgerinnen und Bürgern ist nicht im Detail bewusst, welche Aufgaben ihre Gemeinde tagtäglich erfüllt und damit zur hohen Lebensqualität in den ländlichen Räumen beiträgt. Die Medienberichterstattung wird vielfach von Themen und Vorhaben dominiert, bei denen vor allem Bundes- und Landespolitiker genannt werden. Den größten Teil aller Projekte und Leistungen erbringt am Ende freilich die Gemeinde, die mit Abstand bürgernächste Verwaltungseinheit.

Wussten Sie beispielsweise, dass das Netz an Gemeindestraßen weit größer ist, als jenes der Landes- oder Bundesstraßen? Dieses Netz finanziert Ihre Gemeinde, sie sorgt auch nach besten Kräften und Möglichkeiten dafür, dass diese Straßen im Winter geräumt werden und für Sie befahrbar bleiben.

Wussten Sie, dass Ihre Gemeinde Kindergärten, Volks- und Hauptschulen oder die meisten Pflege- und Betreuungseinrichtungen errichtet und erhält? Auch in der Errichtung und der Erhaltung sämtlicher Wasser- und Abwasseranlagen spielt Ihre Gemeinde die maßgebliche Rolle. Die Gemeinden sorgen auch dafür, dass Ihr Müll regelmäßig abgeholt und fachgerecht entsorgt wird.

Auch zu Ihrer Sicherheit trägt Ihre Gemeinde bei. Die Finanzierung und Ausstattung der Freiwilligen Feuerwehren ist eine der wichtigsten Aufgaben Ihrer Gemeinde. Sie nimmt viel Geld in die Hand, um zu verhindern, dass Feuersbrünste oder andere Naturgefahren wie Lawinen, Hochwasserkatastrophen, o.ä., in Ihrer Gemeinde zur Bedrohung von Leib und Leben werden.

Darüber hinaus ist Ihre Gemeinde erste Ansprech- und Erledigungsstelle für viele Verwaltungsangelegenheiten des Alltags.

Baugenehmigungen werden von Ihrer Gemeinde bearbeitet und erteilt, Veranstaltungen überprüft und genehmigt, dazu kommen Aufgaben als Straßenpolizeibehörde, als Sanitätspolizeibehörde, oder als zuständige Stelle für das Wasserrecht. All das sind nur einige von sehr vielen Aufgaben, die im eigenen Wirkungsbereich Ihrer Gemeinde liegen.

Zusätzlich übt die Gemeinde gewisse Aufgaben im sogenannten "übertragenen Wirkungsbereich" aus.

Übertragen werden Ihrer Gemeinde diese Aufgaben vom Bund und den Ländern. Dazu zählen beispielsweise sicherheitsbehördliche Funktionen, Ihre Gemeinde übernimmt auch die Einhebung vieler Abgaben, sie ist Personenstands-, Staatsbürgerschafts-, Melde- und Wahlbehörde. Eine Meldebestätigung bekommen Sie heute jederzeit auf Ihrem Gemeindeamt. Die Mitarbeiter Ihrer Gemeinde sorgen auch dafür, dass Sie auf EU-, Bundes-, Landes- oder eben der Gemeindeebene wählen gehen können. Sie organisieren den Ablauf jeder Wahl. Auch die Raumordnung liegt in Händen Ihrer Gemeinde.

Gleiches gilt für den sehr vielfältigen Kultur- und Freizeitbereich. Ohne die Unterstützung in finanzieller Hinsicht, aber auch ohne die Bereitstellung der notwendigen Infrastruktur gäbe es in Ihrer Gemeinde kaum nennenswerte Veranstaltungen. Sämtliche Sportvereine oder Freizeiteinrichtungen sind ohne die Unterstützung durch Ihre Gemeinde völlig undenkbar.

Im **Gesundheits- und Pflegebereich** zahlt die Gemeinde nicht nur viel Geld, damit Sie in Ihrer Nähe ein Spital, ein Alten- oder Pflegeheim zur Verfügung haben. Mit der Bereitstellung und Bezahlung Ihres Gemeindearztes unterstützt Ihre Gemeinde auch die Gesundheitsversorgung vor Ort. Und falls einmal ein Unglück geschieht, dann sorgen die freiwilligen Rettungsdienste - mit massiver finanzieller Unterstützung Ihrer Gemeinde - dafür, dass Sie schnellstmöglich in ein Krankenhaus gebracht werden können, das wiederum Ihre Gemeinde mitfinanziert.

Und nicht zuletzt hat das Sprichwort "Von der Wiege bis zur Bahre" auch für Ihre Gemeinde Gültigkeit. Einer der ersten Wege nach der Geburt eines Kindes führt aufs Gemeindeamt, um den neuen Erdenbürger anzumelden. Auch bei einem Todesfall führt die Angehörigen der erste Weg meist aufs Gemeindeamt, um die notwendigen Formalitäten zu erledigen.

Sie sehen also: Ihre Gemeinde leistet vieles, von dem Sie vielleicht gar nichts wissen. Diese Informationskampagne soll Ihnen im Überblick, in weiterer Folge aber auch im Detail aufzeigen, welche Leistungen das sind. Damit Sie sich auch weiterhin in einer lebenswerten Umgebung wohlfühlen können. Lesen Sie auf www.gemeindebund.at/meinegemeinde nach, was Ihre Gemeinde alles leistet.

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
OBERÖSTERREICH

Reisevergnügen

Sicher verreisen mit dem OÖ Roten Kreuz

Sie verreisen gerne, sind jedoch auf Grund von körperlichen Einschränkungen unsicher, ob sie dem Gefühl nach Fernweh nachkommen sollen. Genau diesen Bedenken hat sich das OÖ Rote Kreuz angenommen und deshalb das "Betreute Reisen" ins Leben gerufen. Im Jahr 2008 feiert das Betreute Reisen sein zehnjähriges Jubiläum und ermöglicht über 800 reiselustigen Senioren sorglosen Ferienspaß.

Für das Jubiläumsjahr ist es dem OÖ Roten Kreuz gelungen, das Angebot erneut auszuweiten - **insgesamt werden 29 Reisen für 820 reiselustige Senioren angeboten.** "Wie Sie dem aktuellen Reisekatalog entnehmen können, haben wir wieder einige Höhepunkte für Sie vorbereitet: So geht's beispielsweise zum ersten Mal nach Istrien oder auf die Insel Kos. Auch für die Tagesbusreise ins schöne Salzkammergut mit einer Schifffahrt am Wolfgangsee erwarten wir großes Interesse", berichtet Pallwein-Prettner.

Der aktuelle Reisekatalog ist soeben erschienen und beim Roten Kreuz an der Bezirksstelle Kirchdorf, Krankenhausstraße 11, 4560 Kirchdorf ab sofort erhältlich. Tel.Nr. 07582/63581-24

Ansprechpartner:

Gottfried Weixlbaumer: 0676/848 32010
Monika Felbermayr: (07582) 63581-24

Styria-Wohnung zu vermieten:

Wohnung Nr. II/1/3:

100,96 m²; ab sofort bezugsfähig.

Kosten der Wohnung:

Baukostenbeitrag:	€ 8.879,80
Genossenschaftsgebühren:	€ 180,00
Gebühr für den Mietvertrag:	€ 225,01
Monatl. Nutzungsgebühr einschl. Betriebskosten und Heizungskosten	€ 583,27
Monatl. Garagenmiete inkl. Ust.	€ 33,83

Nähere Infos erhalten Sie
am Gemeindeamt bei Frau Frech
unter (07564) 52 55-14

Fischerkurs

Für Jugendliche ab 12 Jahren und Erwachsene

Das Fischereirevier Steyr I veranstaltet einen Fischerkurs zum Erwerb der Oö. Fischerkarte.

Kursort: Klaus/Pb., Gasthof Schinagl

Datum:

1.Teil: Sa. 08.03.08, 8.00-15:00 Uhr

2.Teil: Sa. 15.03.08, 8.00-15:00 Uhr

Anmeldung und Auskünfte:

Fa. Jagd und Fischerei, Harald Hauser, Micheldorf, Pyhrnstraße 43, Tel. 07582/61703 oder per E-Mail bei GF Roland Wurm unter roland.wurm@aon.at; Bei der Anmeldung sind Adresse und Geburtsdatum bekannt zu geben.

Kurskosten: € 50,00

Mitzubringen: Schreibunterlagen

Kinderfasching

Ein herzliches Dankeschön an den **Turnverein Hinterstoder**, der auch dieses Jahr wieder einen lustigen Kinderfaschingsball in der Höss-Halle organisiert hat. Nicht nur die Kinder hatten viel Spass an diesem Nachittag.

Eine neue Sozialleistung in Österreich

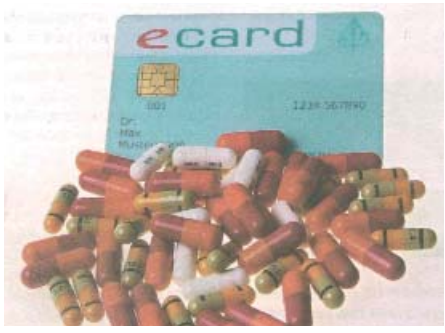
Obergrenze für Rezeptgebühren

Seit 1. Jänner 2008 zahlt man für jedes Krankenkassen-Medikament eine Rezeptgebühr von 4,80 €.

Speziell Menschen mit hohem Medikamentenbedarf und geringem Einkommen werden nun spürbar entlastet. Für jeden Versicherten wird künftig ein Konto der bezahlten Rezeptgebühren geführt. Diese werden mit dem Nettoeinkommen verglichen. Sobald die addierte bezahlten Rezeptgebühren in einem Kalenderjahr 2% des Nettoeinkommens erreichen, tritt für das restliche Kalenderjahr ohne Antrag auf Befreiung ein. Sobald diese Befreiung im System errechnet wurde, wird sie dem Arzt über das e-card-System beim Ausstellen eines Rezeptes angezeigt. **Dieser vermerkt die Befreiung auf dem Rezept, der Versicherte muss in der Apotheke keine Rezeptgebühr bezahlen.** Die Einkünfte von Mitversicherten werden bei der Berechnung des Nettoeinkommens nicht berücksichtigt. Rezeptgebühren, die für Mitversicherte bezahlt wurden, werden für die Erreichung der 2-%-Obergrenze mit eingerechnet.

Gutschriften: Bezahlte Rezeptgebühren werden von den Apotheken monatlich im Nachhinein abgerechnet. Kommt es dadurch dazu, dass der Versicherte noch Rezeptgebühren bezahlt hat, obwohl er seine Einkommens-Obergrenze bereits erreicht hätte, so werden die zu viel bezahlten Rezeptgebühren in Form einer Gutschrift im nächstfolgenden Kalenderjahr berücksichtigt.

Die e-card als Schlüsselkarte: Sie zeigt in der Ordination möglichst aktuell an, ob eine Befreiung aufgrund der Erreichung der 2-%-Einkommens-Obergrenze vorliegt. Die e-card ist eine Schlüsselkarte: Sie enthält selbst keine medizinischen Daten, sondern dient nur als Zugang zu den bestens gesicherten Datenbeständen der Sozialversicherung.



Nähere Infos: Bei Fragen zum Thema wenden Sie sich an das SV-Servicecenter (Mo.-Fr., 8-18 Uhr). Telefon: 050124 3360 (österreichweit zum Ortstarif) Internet: www.sozialversicherung.at; www.chipkarte.at

Mobilitätstrainings für Senioren

OÖVV Der Verkehrsverbund "Mobil sein - dabei sein" MOBITIPP Die Nahverkehrsinfo

Unsicherheit ist häufig der Grund, warum ältere Menschen nicht sehr gerne mit Bussen und Bahnen unterwegs sind. Die Möglichkeit auch im Alter mobil und aktiv sein zu können, beeinflusst die Lebensqualität sehr wesentlich. Mobilität bildet eine der zentralen Voraussetzungen für die Beteiligung an sozialen Interaktionen und Aktivitäten außerhalb der Wohnung. Ziel ist es mittels Mobilitätstrainings, speziell abgestimmt auf die Bedürfnisse von Senioren, Zugangsbarrieren und Berührungsängste zum öffentlichen Verkehr abzubauen um unabhängig von Freunden, Bekannten oder Verwandten Amtswege, Einkäufe und Arztbesuche erledigen zu können. **MobiTipp bietet daher für alle örtlichen Seniorenorganisationen spezielle Trainingseinheiten an, um das Benützen von Bus und Bahn intensiv zu üben.**

Der Ablauf gliedert sich in zwei Teile, wobei im ersten Teil, im Rahmen eines Informationsvortrages verschiedenste Fragen zur Benützung von Bus und Bahn beantwortet werden. Der zweite Teil beinhaltet eine praktische Exkursion z. B in die Bezirkshauptstädte, wo auf Wunsch auch öffentliche Einrichtungen wie z. B. Krankenhäuser, usw. besucht werden. Es können aber auch Exkursionen zum Hauptbahnhof in die Landeshauptstadt Linz organisiert werden.

Ablauf:

1. Informationsvortrag

Während eines 1-stündigen Vortrags werden die wichtigsten Themen rund um den öffentlichen Verkehr behandelt:

- *Tipps im Umgang mit öffentlichen Verkehrsmitteln*
- *Aktualisierung des Wissenstandes über Verkehrsverbindungen in der Region*
- *Informationen zu Ermäßigungen und Tarifen des OÖ Verkehrsverbund*

Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen sind eingeladen sich aktiv am Vortrag zu beteiligen. Fragen rund um das Thema sind Willkommen.

2. Mobilitätstraining in der Praxis

Der Umgang mit Bus und Bahn bis hin zum Türöffnen, sowie die Bedienung von Fahrkartenautomaten werden im Rahmen einer praktischen Exkursion gezeigt und geübt und häufig gestellte Fragen, wie z. B. Wie liest man einen Fahrplan richtig? Wie funktionieren Rufbusse? Wie und wo kommt man zu Ermäßigungsausweisen beantwortet. Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen erhalten dabei auch die Möglichkeit, Fahrkartenautomaten selbst auszuprobieren.

Um ein intensives Training durchführen zu können, sollte die Gruppengröße nicht größer als 15 Personen sein. Eine Anmeldung ist unbedingt notwendig!

Kontakt: Mag. Sonja Radinger, MobiTipp - Die Nahverkehrsinfo Pyhrn Eisenwurzen, Bahnhofstr. 16, 4400 Steyr, Tel. 07252/ 213 13-0, E-Mail: office@steyr.mobitipp.at, Web: www.steyr.mobitipp.at

Studierende sparen 40 %

Für Ihr erfolgreiches Studium bietet der OÖ Verkehrsverbund Semesterkarten zu günstigen Preisen. Voraussetzung dafür ist allerdings, dass Sie an einer oberösterreichischen Universität oder Akademie studieren, in Oberösterreich wohnen, das 26. Lebensjahr noch nicht vollendet haben und Familienbeihilfe für Sie bezogen wird.

Semesterkarten für den Regionalverkehr

Die Semesterkarte für Studierende mit Wohnsitz außerhalb der Kernzonen gibt es je nach Studiendauer für 4, 5 oder 6 Monate zum sagenhaften Preis von 4, 5 oder 6 Monatskarten abzüglich 40 %! Nur auf den Kernzonenzuschlag gibt es keine Ermäßigung.

Das braucht man für die Ausstellung

Ausgefülltes Bestellformular (www.ooevv.at), Meldezettel, Inskriptionsbestätigung, Mitteilung über den Bezug der Familienbeihilfe sowie 1 Passfoto. Bestellformulare sind auch bei MobiTipp - Die Nahverkehrsinfo Pyhrn Eisenwurzen, Bahnhofstraße 16, 4400 Steyr erhältlich.

Semestertickets sind ab sofort erhältlich. Gültig ist die Karte jedoch erst mit Semesterbeginn!
Kontakt: OÖVV-Kundencenter, Volksgartenstraße 21, 4020 Linz, Tel.: 0810 / 240 810 (zum Ortstarif)

OÖVV Der Verkehrsverbund

Österreichischer Gebrauchshundesport – Verband – Ortsgruppe Scharnstein

Einladung zum

SACHKUNDEKURS

gem. § 4 Abs.1 Oö. Hundehaltegesetz

14. März 2008, 18:00 Uhr

(Dauer ca. zwei Stunden)

im Vereinsheim des ÖGV Scharnstein - Steinfelden

Um Anmeldung wird gebeten!

Obmann Christian Sturmberger
Tel.: Privat 0699-11882805,
Büro 07582-685 DW 406
christian.sturmberger@ooe.gv.at

Programm Gesunde Gemeinde Vorderstoder

Aerobic:

WANN: ab März 2008, 19.30 - 20.30 Uhr, dienstags, 8 Einheiten
WO: Turnsaal Vorderstoder
KOSTEN: 35,-- €
LEITUNG: Karin Zörrer-Zeiner (Wellnesscoach, Kinesiologin)
ORGANISATION: Herta Schober Tel.: 0664/ 53 44 018

Wegen der Teilnehmer aus der Gastronomiebranche späterer Beginn!

Vortrag: "... trotzdem Ja zum Leben sagen" Viktor Frankl

"Vom hilfreichen Umgang mit Lebensbelastungen und möglichen Wegen zur Steigerung der Lebensqualität"

WANN: Freitag, 11. April 2008
WO: Schulungsraum der freiwilligen Feuerwehr
VORTRAGENDE: Mag. Renate Bukovski,
EINTRITT: freiwillige Spende
ORGANISATION: Christine Zauner Tel.: 07564/ 82 55 15

TIP: Ab April veranstalten wir wieder einen Gitarrenkurs für Anfänger und Fortgeschrittene...

Urlaubsregion Pyhrn-Priel

Pyhrn-Priel Cards – "Wer card, der spart!" Mehr Urlaub für wenig Geld!

Elegant und pfiffig wie nie zuvor - so präsentieren sich die Pyhrn-Priel Cards ab 2008 in ihrem neuen Design! Die modernen Bezeichnungen "Pyhrn-Priel AktivCard" bzw. "Pyhrn-Priel AktivKidsCard" und "Pyhrn-Priel SaisonCard" sorgen für ein markantes Unterscheidungsmerkmal der beiden Cards. Während es die "Pyhrn-Priel AktivCard" bei knapp 170 Partnerbetrieben in der Region zwischen Mai und Oktober bereits ab einer Übernachtung zum Nulltarif für die Dauer des Aufenthaltes dazu gibt, bleibt der Preis für die "Pyhrn-Priel SaisonCard" unverändert bei 49 Euro für Erwachsene bzw. 27 Euro für Kinder.

Somit ist auch Einheimischen und Regionsliebhabern "Mehr Sommer" mit mehr Erlebnissen und Freizeitmöglichkeiten gewährleistet. Denn mit den Pyhrn-Priel Cards sind nicht nur zahlreiche Attraktionen und Ausflugsziele gratis, sondern auch sämtliche Fahrten mit den Bergbahnen Wurzeralm, Höss und Wurbauerkogel. Apropos Bergbahnen: Aufgrund des Relaunch haben auch die Bergbahnen die Initiative ergriffen und für 2008 einen eigenen Zugang für Pyhrn-Priel Card Besitzer geplant - so sparen Sie sich den Weg zur Kassa und können sofort in Ihr Bergerlebnis starten!

Mit insgesamt rund 40 Gratis- und knapp 20 Bonusleistungen bietet sich Gästen wie auch Einheimischen und Regionsliebhabern ein wahrhaft breites Spektrum an Freizeitaktivitäten. Ob eine geführte Wanderung im Nationalpark Kalkalpen, die beeindruckende Dr. Vogelgesangklamm in Spital am Pyhrn, das Alpineum in Hinterstoder oder das einzigartige Wilderermuseum in St. Pankraz - genießen Sie viel Urlaub/Sommer für wenig Geld! So wird jeder Aufenthalt - auch mit der ganzen Familie - im Land, das "dir Berge gibt" zu einem kostengünstigen Erlebnis.

Wettbewerb kalkalpen craft

Der Wettbewerb kalkalpen craft tritt nun in die entscheidende Phase. **Noch bis 29. Februar 2008** können künstlerisch, kulturell oder handwerklich tätige Personen und Gruppen mit Bezug zur Region Kalkalpen ihre Produkte, Designs, Konzepte und Werke zum Wettbewerb einreichen.

Gesucht wird ein innovatives, schönes, funktionales, nachdenkliches, humorvolles ... DING, das Lebensgefühl und Besonderheiten der Nationalparkregion Kalkalpen zum Ausdruck bringt. Die von einer fachkundigen Jury ausgewählten Werke sollen die Vielfalt und das hohe Niveau handwerklichen und künstlerischen Könnens in unserer Region bewusst machen.

Übrigens sind nicht nur **KünstlerInnen und HandwerkerInnen** zum Einreichen eingeladen, sondern alle kreativen **Köpfe und Talente**, wie etwa KöchInnen, GärtnerinnenFotografInnen, ModemacherInnen ... Schließlich soll das Lebensgefühl der Kalkalpen in der ganzen Vielfalt und "mit allen Sinnen" zum Ausdruck kommen. Wer also eine Idee für ein "Ding" hat, das zu unserer Gegend, zum Ort, zu den Menschen passt - bitte bis spätestens 29. Februar einreichen an:

Eventzentrum Eisenwurzen,
Marktplatz 8, 3335 Weyer,
Kennwort: kalkalpen craft.

Tel.: 07355 6255-35

Weitere Infos und Einreich-Unterlagen zum Download:

www.h-c.or.at; Für inhaltliche Auskünfte wenden Sie sich bitte an:

Hildegund Morgan, Projektleiterin

inhappytants@kt-net.at,
Tel.: 07252 54497-2

Impressum:
Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion und Druck
Gemeinde Hinterstoder, 4573 Hinterstoder 38
Politischer Bezirk: Kirchdorf an der Krems
T +43 (0) 7564/5255-0, F +43 (0) 7564/5255-23
gemeinde@hinterstoder.ooe.gv.at, www.hinterstoder.at
Redaktionsschluss für Ausgabe März 2008: Di. 26.02.2008

Einschaltungen:

Aushilfe gesucht

ASZ Hinterstoder sucht Aushilfen *(Urlaubsvertretung/Krankenstand)* ab sofort.

Auskünfte bei Frau Anita Herndl oder Frau Monika Winter:

DI 15 -18 Uhr oder SA 8 - 12 Uhr.

Tel: (07564) 54 880

Haus gesucht

4-köpfige Familie sucht Haus im Raum Hinterstoder *zu mieten*.

Tel.: 0664/4540231

Ferienwohnung/Haushälfte in Hinterstoder, Hutterer Böden

(Mittelstation 1400 m), ca. 100 qm WNFL, 2 Schlafzimmer, voll möbliert, Kachelofen (Brennholz für 2 Saisonen lagernd), ruhige und sonnige Lage,

Liftanlagen in unmittelbarer Nähe, Schneesicherheit gegeben, gute Infrastruktur, über Mautstrasse direkt erreichbar, günstige Betriebskosten;

Übernahme sofort möglich,
KP € 169.000,--,
Infos unter: Tel. 0650/200 52 22

DANKSAGUNG

Für die große Anteilnahme anlässlich des
Ablebens unseres Bruders

Rudl Neuper (Ölser)

bedanken wir uns bei seinen Hinterstoder
Freunden, Bekannten, Arbeitskollegen
und der Familie Schoisswohl.

In stiller Trauer
die Geschwister
aus Bad Mitterndorf
Anni, Peter und Friedl

Oberösterreichs Immobilienmakler Nr. 1

Täglich aktuell unter: www.realtreuhand.at

Hinterstoder:
Wohnhaus für Naturliebhaber in sehr ruhiger und sonniger Panoramalage, Gfl. 1.100 m², Wfl.: EG rd. 100 m², OG rd. 78 m², unterkellert, Bj. 1984, Zentralheizung, Sauna, Kachelofen, Garage, KP auf Anfrage

Hinterstoder:
Wohnhaus in idyllischer Lage im Weltcuport Hinterstoder mit Blick Richtung Süden, Wfl. rd. 147 m², Gfl. 709 m², Bj. 1976, unterkellert, Öl/Holz-Zentralheizung, VB EUR 195.000,-

Alles aus einer Hand

Die Real-Treuhand Immobilien bietet Ihnen als professioneller Partner bei Ihren Immobilienaktivitäten unzählige Serviceleistungen aus einer Hand. Unser Bestreben ist es, Sie in Ihren Anliegen optimal zu unterstützen und bleibende Werte zu schaffen.

Nutzen Sie auch unser Know-How bei:

- Kauf und Verkauf
- Vermietung und Verpachtung
- Liegenschaftsbewertung durch Sachverständige
- Projektprüfung und Projektentwicklung
- Örtliche Bauaufsicht
- Immobilienverwaltung

Ihre Ansprechpartner:
Dir. Siegfried Kniewasser
Hinterstoder 19, 4573 Hinterstoder
Tel.: +43(0)7564/5216 77
E-Mail: kniewasser.34165@raiffeisen-ooe.at

Ing. Norbert Vögerl
Hauptplatz 26, 4560 Kirchdorf
Mobil: +43(0)676/8141 8080
E-Mail: voegerl@rtm.at

Real-Treuhand Immobilien
Raiffeisenbank Hinterstoder und Vorderstoder